

St. Barbara Kirche mal anders: „Freiräume“ in Harenberg

HARENBERG (rs). Auch in diesem Jahr wird sich die St. Barbara Kirchengemeinde, als einzige in der Region Hannover, an der „Langen Nacht der Kirchen“ beteiligen. In diesem Jahr ist das Thema „Freiräume“ im Mittelpunkt, das für Vielfalt des Programms steht. Kirche wird mit allen Sinnen erfahrbar: Hören und reden, beten und singen, essen und trinken.

Freitag, 7. September, ab 18 Uhr wird der Abend mit „FreiGeschichten“ von Heike Baake eröffnet. In ihren Gute-Nacht-Geschichten geht es um Gefühle, Charaktereigenschaften und um das Glück, das alle suchen. Um 18.30 Uhr startet der musikalische Teil des Abends. „Freitöne“ heißt das Programm des Kirchenchores unter der Leitung von Bärbel Steding.

Ab 19 Uhr heißt es dann „Freiillusion“, denn Carsten Sygusch ist seit frühester Kindheit von der Kunst der Täuschung, Psychologie, Körpersprache und Dingen, die darüber hinausgehen, begeistert und fasziniert. Der Illusionist – Kopfmagier – ist scheinbar in der Lage, in die Köpfe anderer Menschen zu schauen.

Dann wird es ab 19.45 Uhr wieder musikalisch. Die Musik von Leo Keita ist geprägt durch seine Heimat Mali. Unter dem Motto „Freies Leben?“ werden seine Lieder eine Mischung von Lebensfreude, Liebe zur Natur sein, aber auch die Unsicherheit der Zukunft in einer sich in Afrika verändernden Welt

spiegeln sich in seiner Musik wider. Ab 20.15 Uhr wird der Neue Chor, der weltweit und weltoffen eingestellt ist, unter der Leitung von Wilfried Müller das Programm unter dem Motto „FreiWelt“ fortsetzen. Ob Deutsch, fremdsprachlich, aktuell oder alles aus den 60er Jahren, es wird alles gesungen, nur nichts Ernsthaftes.

„FreiBibel“ heißt der nächste Programmpunkt. Zärtliche bis erotische Liebeslieder zweier Liebenden sind kaum in der Bibel zu vermuten. Das Hohelied Salomons jedoch ist ein Teil des Alten Testaments und wird ab 21 Uhr im Mittelpunkt der Szenen der Schauspieler Christiane Ostermayer und Christoph Lindner stehen. Matthias Harnitz auf der Sunpan und anderen ungewöhnlichen Instrumenten wird für mystische Stimmung sorgen.

Ab 21.30 Uhr heißt es dann „FreiSong“ Ansteckend, fröhlich, erfrischend anders, mitreißend und fetzig – das ist ChoroFun. unter der Leitung von Albrecht Drude. Gospel ist ein großes Thema des Chores, aber gezielt auch neue, teilweise unbekannte Spirituals mit neuen, ungewohnten Tonsätzen gehören zum Repertoire.

Um 22.20 Uhr werden alle Akteure und Besucher mit dem Lied „Guten Abend, gute Nacht“ als Schlussandacht diesen Abend beenden.

Da Kirche auch durch den Magen geht, warten Barbara-Käse, Getränke und andere Leckereien auf die Besucher.



Knut Werner und Angela Nienburg präsentieren die Programmpunkte der nächsten Veranstaltungen.